

Wie Mineralwasser

Das Theater Matte eröffnet seine Saison mit einer Mundartfassung der Tragikomödie «Ein fliehendes Pferd» von Martin Walser.

Normalerweise verbringen der Lehrer Helmut und seine Frau Sabine vier ruhige Sommerwochen in einem abgelegenen Strandhaus am Bodensee. Doch diesmal kommt es anders. Per Zufall trifft das Ehepaar auf Klaus, einem Bekannten aus Helmut's Schulzeit, und dessen Frau Helene. Unterschiedlicher könnten die Weltanschauungen der Paare nicht sein. Konflikte sind unausweichlich. Nach und nach steigen Lebenslügen an die Oberfläche wie Gasblasen im Mineralwasser.

«Alle vier Figuren sind auf unterschiedliche Weise sowohl in sich selber als auch in der Beziehung gefan-

gen», sagt der Regisseur Hans Peter Incondi. Er inszeniert das Stück «Ein fliehendes Pferd» von Martin Walser am Theater Matte in einer Mundartfassung. Es ist zugleich ein aufkratzendes Psychogramm zweier Ehen und eine unterhaltsame Sozialstudie, die grundmenschliche Fragen aufwirft und das gesellschaftliche Wertesystem hinterfragt.

Stephan Ruch

Theater Matte, Bern

Premiere: Fr., 20.10., 20 Uhr

Vorstellungen bis 19.11.

www.theatermatte.ch



Benjamin Zurbriggen

Aus friedlichen Sommerferien wird ein konfliktreiches Zusammentreffen.